

Letzte Telegramme.

Donn, 24. Mai. Die Kaiserin traf heute zum Besuche des Kronprinzen hier ein. Bremerhaven, 24. Mai. Der Nordd. Lloyd jagte dem Edward Magers, bei I. Z. die am Nord des Schnellfahrers Kaiser Wilhelm der Große...

Madrid, 24. Mai. Gerüchte verlauten, zwischen dem Ministerpräsidenten Sagasta und dem Minister des Innern Moret befänden die Meinungen über die Verhältnisse der italienischen Schiffahrtsgesellschaft und bedenklichen alle bei dem bevorstehenden Besuche...

Breccia, 24. Mai. Die türkischen Behörden in Breccia brachten in die Wohnung eines italienischen Staatsangehörigen ein, behaupteten den Polagenten der italienischen Sicherheitsbehörde und bedenklichen alle bei dem bevorstehenden Besuche...

Paris, 24. Mai. Nach Konstantinopel Berichten teilten der türkische Vizekonsul in Paris, Robert Bey, seine erste, zweite und dritte Mittheilung der türkischen Schiffahrt in Paris dem Vizekonsul telegraphisch mit, daß sie gewonnen seien, sich der jungtürkischen Bewegung in die Arme zu werfen, wenn ihre Forderungen...

London, 24. Mai. Die Blätter aus Peking melden, daß Graf Waldorf-Loë seine geplante Expedition aufgegeben; er erkrankte jedoch eine kleine Wunden durch Unterbindung der Hüften. Auch die Engländer haben zu diesem Zwecke eine Kolonne ausgesandt.

London, 24. Mai. Die Times' meldet aus Peking folgenden: Die Gläubiger mit Ausnahme Reichth's stimmten einer Erhöhung der Einfuhrzölle auf 5 Proz. dem Betrage zu unter Verzichtleistung auf eine Kompensation für finanzielle Einrichtungen. Deutschland stimmte dem englischen Vorschlage zu, daß die Einzahlungsmittel durch die Ausgabe von Bonds gewonnen werden, verlangt inoffen eine Erhöhung des vorgeschlagenen Tilgungsfonds.

Der südafrikanische Krieg. Kapstadt, 24. Mai. (Neuer Meldung.) Die Hochländer leisten Infanterie über rasche ein Duzentlager und versprengte den Feind. 12 Buren wurden getödtet, 13 verwundet und 12 gefangen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

A Riebeck'sche Montanwerke, Akt.-Ges. Der Abschluss ergibt nach Abschreibung von 885,081 3/2 M. (859,207 9/10 M. im Vorj.), einen Reingewinn von 1,917,392 3/2 M. und gestattet, wie schon mitgeteilt, die Vertheilung einer Dividende von 1 1/2 Proz. Durch Vergünstigungen und Verbesserungen der Betriebsanlagen konnte sowohl die Forderung von Kollan als die Herstellung von Kohlenprodukten nicht unwesentlich vermehrt werden, so dass dadurch und bei gleichzeitig besseren Verkaufspreisen der Gesamtumsatz um 1,106,165 M. erhöht werden konnte, nämlich auf 12,449,483 M. (gegen 11,343,268 M.). Die besseren Preise für Kohlen und die ausnehmlich besseren Preise für Paraffin sind hierbei nur erst wenig in die Erscheinung getreten. Der Grundbesitz erhöhte sich durch Zukäufe des Ritterguts Neudorf auf 3695 Morgen. Weiter wurden die zum Dominengüter Götterwitz gehörigen, von der Gesellschaft schon früher abgekauften Kollanfelder erworben. Damit die Kohlenbestände geschont, der auf lange Zeit der ungesicherten Fortführung der Fabrik Weizen Sicherheit geben soll, wurde Mittel brauchen für die Erwerbungen nicht in Anspruch genommen zu werden. Von dem Rohgewinn von 3,474,710 M. gehen ab: für allgemeine Geschäftskosten 592,775 M., Bohrverbes 2257 M., Grundstückserschließungen 6011 M., Abschreibungen 885,081 3/2 M. Die Genehmigung durch die Hauptversammlung voranzusetzt, soll aus dem Reingewinn zu ersehen werden: für den Extra-Reservefonds 95,864 M., zu Tantien 67,401 M., zu 1 1/2 Proz. 1,740,000 M., zum Vortrag bleiben 84,070 M. Mit dem obigen Betrags von 885,081 3/2 M. erzielten die G.m.b.H.s Abschreibungen die Höhe von 11,648,352 9/10 M. Während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres herrschte Arbeitermangel. An Löhnen wurden 4,344,502 M. gegen 3,948,552 M. im Vorjahre gezahlt. Die Belegschaft sämtlicher Betriebe bestand aus 4141 Köpfen, einschliesslich der jugendlichen und weiblichen Arbeiter, gegen 3768 im Vorjahre; der durchschnittliche Verdienst eines Arbeiters betrug also 1049 1/16 M. (1021 2/5 M. im Vorj.). An 26 Jubiläen mit 25jähriger Thätigkeit auf Riebeck'schen Werken wurden 23 silberne und 3 goldene Uhren gewährt, wozu die Zahl der Jubiläre auf 216 gestiegen ist.

Die Aktien der Bremer Anstalt für die Mecklenburger-Stralitzschen Hypothekbank erlitten gestern sterblichen einen bedeutenden Kursrückgang. Die Promessen gingen um 1 1/2 Proz. und notiren gegenwärtig 35 Proz.; die Stralitzer verloren 1 1/2 Proz., so dass sich der Kurs auf 20 1/2 Proz. stellte. Das Angebot in den Pfandbriefen der Mecklenburger-Stralitzschen Hypothekbank infolge der Entthaltungen in der Generalversammlung so gross, dass der Kurs nicht notirt werden konnte. Eine Taxe des Kurses war auch nicht anbahnen möglich. Die Pfandbriefe der Bremerischen Hypothekbank waren wenig verändert.

Die Preussische Immobilienbank wird vom 6. n. M. ab eine ständige Liquidationsfirma von 20 M. für die Aktie ausschütten. Die Gewerkschaftsversammlung von Hohenfels beschloss die Erhebung von 1,500,000 M. Zuzüsse in Raten von nicht mehr als 300 M. für den Kux. Dividenden. Das Eisenbüttenwerk Marienhütte bei Kottbus schlägt 6 Proz. (i. V. v. Proz.) Dividende vor, der Aufsichtsrath der Erz- und Eisenerz-Produktions-Gesellschaft der Südeisen-Inseln 8 Proz. (Vorj. 7 1/2 Proz.).

Zahlungseinstellungen. Die Mech. Schulfabrik Durich G. m. b. H. theilt mit, dass sie ihren Verbindlichkeiten nicht nachkommen kann. Den Passiven von ca. 90 M. wovon 80,000 M. bezugserte Forderungen, stehen etwa 5,000 M. Aktiva gegenüber. Paris, 23. Mai. Die russische Anleihe ist stark überzeichnet worden. Von den nicht von angestelltem Stücken waren nur 13 Proz. von den voll eingezahlten Stücken 50 Proz. abgetheilt.

Table with columns: Namen, Wohnort, Autog. gericht, Kfz. Verm., Einb. Verm., Eink., Verh., Fremd. Verm.

Mallescher Zuckerbericht vom 23. Mai. Rohzucker. Die Besserung des Marktes machte zum Anfang der Woche Fortschritte und das Angebot hat zu einer ruhigeren Preisgange Aufnahme. Im weiteren Verlaufe trat zwar eine ruhiger Haltung ein, aber die Preise konnten ihren höchsten Stand behaupten. Umsatz: 37,40 Tausend. Raffinerier Zucker. Da die Raffinerien nicht in der Lage waren, größere Quanten zu offerieren so war der Verkehr ruhig.

Magdeburg, 24. Mai. Telegr. Kornzucker, 88proz. ohne Sack 10,85-10,60. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,80-8,05. Rohzug, stetig. Kristallzucker I mit Sack 28,95. Brodrainefade I, ohne Fass 29,20. Gem. Raffinade mit Sack 29,95. Gem. Mehl mit Sack 23,45. Kollan-Produkt. Transvaal-Han. 1. B. 9,80, per Juli 9,62, bez. 9,55 Gd., per Juni 9,55 Gd., 9,60 Br., per Juli 9,62, bez. 9,55 Gd., per Juni 9,62, Gd., 9,65 Br., per Oktober-Dezember 9,60 Gd., 9,65 Br. Ruhig.

Hamburg, 24. Mai. Telegr. (Vormittagsbericht.) Kollan. Rohzucker I, Produkt. Basis 28 1/2, Rendement neue Usance 21,00 ab Nord. Hamburg per Mai 9,55, per Juni 9,55, per Juli 9,57, per August 9,60, per Oktober 9,64, per Dezember 9,62 1/2. Ruhig. Welle. Baumwolle. Bremen, 23. Mai. Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 40 1/2 Pg. Bradford, 23. Mai. Wollen fest. Feine und grobe Crossbreds stetig, ohne Preisänderung. Englische billiger. Preis in Bombay Geschäft ziemlich reger, in Stoffen mehr Geschäft.

Hamburg, 23. Mai. Silber 81,60 Br., 81,10 G. London, 23. Mai. Silber 27 1/2. London, 23. Mai. Silber 27 1/2. London, 23. Mai. Silber 27 1/2. London, 23. Mai. Silber 27 1/2. London, 23. Mai. Silber 27 1/2.

Hamburg, 23. Mai. Silber 81,60 Br., 81,10 G. London, 23. Mai. Silber 27 1/2. London, 23. Mai. Silber 27 1/2. London, 23. Mai. Silber 27 1/2. London, 23. Mai. Silber 27 1/2.

Bremen, 23. Mai. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Paris, von Buenos Aires, 21. St. Vincent passirt. König Albert, 23. Mai, nach Southampton nach Bremen. Frankfurt, nach Baltimore, 22. Cap Henry passirt. Trier, 20. von Lissabon nach Antwerpen. Halle 20. von Vigo nach dem La Plata. Freiburg 21. von Havre nach der West. Prinz Heinrich 21. von Singapore nach Penang. Mainz 21. von Genoa nach Bremen. Heidelberg, nach Brasilien, 21. in Antwerpen. Hamburg 21. in Nagasaki. Preussen 21. von Nagasaki nach Hamburg. Dresden, von Baltimore, 21. in Buenos Aires. Kaiser Wilhelm, 23. von Antwerpen nach Penang nach Ostasien. Kaiser Wilhelm der Grasse 21. in New York. Lahn 21. von New York nach Bremen.

Bremen, 23. Mai. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Aller, nach New York, 22. Azoren passirt. Prinz Heinrich, 23. Mai, nach Southampton nach Bremen. Frankfurt 22. in Baltimore. Barbarossa 22. in New York. Trave, von New York, 23. in Neapel. Werra, von New York, 23. in Neapel. Prinzregent Luipold von Australien, 22. in Aden. Kaiserin Maria Theresia, von New York, 23. Sella passirt. Preussen, von Ostasien, 23. in Shanghai. Bonn von La Plata, 22. von Vigo nach Bremen. König Albert, von Ostasien, 23. in Antwerpen.

Berliner Börse vom 24. Mai.

Fürsprechtend der Saale-Zig. Von der Fondsbörse. Da keine Anzeichen sich einstellen wollen, welche eine Besserung in den ungunstigen Verhältnissen, unter denen der Geschäftsverkehr leidet, erwarten lassen, wird die Börse mit einem deutlichen Rückgang der Kurse stehen der Feiertage und durch das Herannahen des Ultimo ein stärkeres Angebot an dem Spekulationsmarkte bemerkbar. An Aufnahmefähigkeit mangelte es dem Markte in höherem Grade, zumal auch die ausländischen Werthe, namentlich Amerika, eine schwache Haltung melden und das Steigen der Northern-Pacific-Gesellschafts-Aktien, die den Basisiren in diesem Papier erwachtenden bedeutenden Verluste noch vergrößert; der ungünstige Staatenstandbericht Preussens bildete einen weiteren Grund, nicht sehr vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken. Unter diesen Umständen erlitten die sämtlichen Spekulationswerthe mehr oder minder erhebliche Kursrückgänge. Am meisten litten Bankaktien, deren Rentabilität durch eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage besonders betroffen werden dürfte; aber auch Eisen- und Kohlenaktien gingen meistens um mehr als 1 Proz. im Werthe weiter zurück gegen die gestrigen schwachen Kurse der Nachbarbörse.

Kanada-Pacific gingen um mehr als 1 Proz. zurück, weil infolge des Hinweises, dass die Bahn auf 650,000 Pfd. Stiel. Steierl. Vorrückungen 450,000 Pf. Stiel. neue Bonds auszugeben hat, bei einem Minderertrage in den neuen Monaten der laufenden Geschäftsjahres. Interventionenkäufe und Deckungen bewirkten nur vorübergehende bedeutungslose Besserung der allgemeinen Tendenz. Der Geschäftsverkehr in der zweiten Börse stände schrumpfte vollständig zusammen.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Kursnotierungen, Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with columns: Ausländische Fonds, Bank-Aktien.

Table with columns: Soli-Kurse, nachmittag 2 1/2 Uhr.

Berlin, 24. Mai. (Offizielle Nöhrung.) Spiritus: 50er - M. Umsatz - Liter. 70er 43,90 M. Umsatz: 12,000 Liter.

Produktionsbörse. Berlin, 24. Mai. Weizen 1000 kg Mai 176,00, Juli 172,50, Sept. 171,50 M. Roggen 1000 kg Mai 148,75, Juli 142,50, Sept. 142,75 M. Hafer 1000 kg Mai 140,00, Juli 127,25 M. Mais 1000 kg amerik. Mixed loco Mai 118,50, Juli 109,50 M. Rübel 100 kg Mai 57,10, Oktober 52,00 M. Spiritus 70er loco 43,90 M.

Trotz des gestrigen ungunstigen Staatenstandsberichts, der im Auslande nur wenig Eindruck hervorrief, war heute die Kauflust in Getreide schwach und die Forderungen mussten etwas herabgesetzt werden. Weizen wie Roggen zeigten eine gleichmässige Werthverschlechterung, trotzdem das Angebot schwach und zurückhaltend blieb. Sehr still war Hafer. Rohöl war billiger käuflich und wurde wenig beachtet. Der Umsatz in 70er Spiritus loco ohne Fass war zum Preise von 43,90 Mark schwach.

Bräut-Ausschuss in eleganter Ausführung mit von Freitag den 24. bis Mittwoch den 29. d. Mtes. im 2. Stockwerk des Gebäudes zur gefälligen Befichtigung. an gestellt. Gescw-Jüdel 101 Leipziger Str. 101.





